

Handschriften / Autographen

Tagebuch von Benjamin Schultze.

Schultze, Benjamin

Halle (Saale), 01.01.1745-31.12.1753

15. - 17. Juni 1749

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:gbv:ha33-1-176525](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:ha33-1-176525)

J U N

- H. Conr. R. Beyer sprichet in der
 Mittag und Abend. Endlich am 10.
 U. ging in Vergleichung der jungen
H. Beyers nach dem Posthaus, da
 wir den 11. U. abfuhren.
 15. Als wir also in der Rüstung
 man Tage fortgesetzt, so kam ich
 am 5. U. in Frankfurt an. Der H.
 Dr. Grillo befürwortete mich und hatte
 schon für mich das logement fertig ge-
 macht. Am Mittag sprichet ich bei dem
 H. Dr. Grillo, da Abend aber bei dem
 H. Dr. Jablonski. Wegen Mündigkeit Pon-
 te ist an diesem Sonntag keine Predigt
 gehalten, sondern falls meine Laube
 das allein.
 16. Vormittags nach Halle an den H. Pastor
 Weise geschrieben. Am Mittag bei dem
 H. Dr. Jablonski gesprochen. Nachmittags an
 gegangen und den H. Dr. Grillo und den
 H. Leide mich besucht. Am Abend sprichet
 bei dem H. Dr. Grillo.
 17. Nachmittags nicht den H. Professor
 Grillo den H. Dr. Bergen und den H.

Secretair Müller, als einen alten
freund und Landsman besuchte, welcher
uns seinen Desir Ratitäten = Cabinet
zeigte, worinnen eine große Anzahl
Arten Vögel, ein Delphin fisch und eine
Wallfisch etc. war. Der Herr H. Mag-
nifico von Sackmann legten wir
unser Tisch ab, welcher unterschiedliche
Arabische Bücher in commissa setz, selbige
zu verkaufen. Nachmittags hat es
ge regnet. Des Mittags und Abends bei
dem H. Prof. Gille gespeiset.

Des Vormittags Abschied genommen, 18
von dem H. Dr. Jablonski. Des Mittags mit
dem H. Leidenmisch bei seinem H. Dykinger
Diner, einem Dingenmeister gespeiset. Um
 $2\frac{1}{2}$ ging die Post ab und es glück regnete
so stark, es war doch. Auf fünfen mal
gelaugten wir um $8\frac{1}{2}$ Uhr. Hier waren
wir ziemlich naß.

Und da wir des Morgens um 5. Uhr 19.
in Cöpenhagen ankamen, so erwarteten
wir mit Balthus Hulff, die Stadt
Boolin um $7\frac{1}{2}$. Ich trat wiederum